

PRESSEMITTEILUNG

Digitalisierungsberatung des RKW Hessen wichtige Unterstützung für den Mittelstand

RKW Hessen zieht positive Bilanz für 2020 – 1.100 Beratungen zur Stärkung des hessischen Mittelstands helfen durch die Krise – Bundesweit ist das RKW im 100. Jahr erfolgreich

Kelsterbach, 3. März 2021 – Die Beratungs- und Weiterbildungsorganisation RKW Hessen GmbH zieht trotz der Corona-Krise eine positive Bilanz für das Jahr 2020. Eindeutiger Spitzenreiter unter den vom Land Hessen und der EU geförderten Beratungen, die das RKW Hessen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) anbietet, ist wie in den Vorjahren die Digitalisierungsberatung. Diese hat gerade im Corona-Jahr noch mehr an Bedeutung gewonnen. Ein stabiler Pfeiler bleiben die Energieeffizienzberatungen. Durch die Umstellung der Fortbildungsangebote des RKW Hessen auf digitale Formate sind bei einigen der 15 Arbeitsgemeinschaften leichte Rückgänge zu verzeichnen.

Das RKW Hessen hat im zurückliegenden Jahr aus seinem großen Beraternetzwerk 260 Expertinnen/Experten eingesetzt und 1.107 Beratungsprojekte durchgeführt. Das bedeutet eine Steigerung von 11 Prozent (2019: 994). Das RKW Hessen ermöglicht hessischen KMU Zugang zu öffentlichen Fördermitteln des Landes und der EU bei Beratungen in allen Fragen der praktischen Unternehmensführung. Es nimmt Unternehmen die Arbeit bei der Fördermittelbeantragung ab und sorgt mit seiner Qualitätssicherung für den wirtschaftlichen Erfolg der Beratung durch eine/n empfohlene/n Expertin/Experten.

Mittelstand nutzt Corona-Krise, um in Digitalisierung zu investieren

Die Nachfrage nach geförderten Digitalisierungsberatungen über das RKW Hessen ist ungebrochen. Schon vor der Krise ließen sich hessische Mittelstandsbetriebe im digitalen Wandel beraten, um ihre Produktivität zu heben. Die Pandemie hat diesen Effekt noch verstärkt. KMU investierten in die Optimierung digitaler Prozesse, den Einsatz neuer Software, in digitalen Vertrieb und digitale Kommunikation, in Datensicherheit sowie in Hardware, um den Mitarbeitenden Homeoffice zu ermöglichen. Die Zahl der geförderten Digitalisierungsberatungen über das RKW Hessen lag 2020 bei 325, 14 Prozent mehr als im Vorjahr (2019: 285). Von 2016 bis 2020 ist die Anzahl der Digitalisierungsberatungen pro Jahr im Durchschnitt um rund 53 Prozent in die Höhe geschossen.

Design- und Markenberatung gestiegen – Existenzgründer abwartend

Weiterhin stark nachgefragt ist die geförderte Design- bzw. Markenberatung. Das RKW Hessen begleitete mit 148 Beratungen rund 32 Prozent mehr als im Vorjahr (2019: 112). Die Steigerung hängt eng mit den wachsenden Digitalisierungsberatungen zusammen. Die Betriebe, die ihre digitalen Prozesse optimiert haben, möchten im Anschluss daran ihren Außenauftritt – z.B. die Optik ihrer Website – auf die Höhe der Zeit bringen. Ein Thema, das das RKW Hessen seit vielen Jahren prägt, ist die aktive Unterstützung von Existenzgründerinnen und -gründern. 153 nahmen im Jahr 2020 eine qualifizierte Beratungsleistung in Anspruch, 10 Prozent weniger als im Vorjahr (2019: 170). Dies ist darauf zurückzuführen, dass Gründungsinteressierte abwarten, bis sich wieder bessere wirtschaftliche Entwicklungen abzeichnen. 2020 wünschten sich auch viele hessische Betriebe Beratungsunterstützung in Finanzierung, um Liquidität zu gewinnen, Controlling und Planung zu optimieren und die schwierige Zeit zu überbrücken.

Beratung zu Energieeffizienz mit stabiler Nachfrage auf hohem Niveau

Seit 2012 ist das RKW Hessen Träger der Hessischen Initiative für Energieberatung im Mittelstand (HIEM). Im Auftrag der LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH in Wiesbaden ist ein RKW Hessen-Team mit Kommunikationsmaßnahmen, Akquise von KMU und Beratungen für Energieeffizienzmaßnahmen betraut. Trotz Corona führten die Energieexperten vor Ort in den Betrieben genauso wie im Jahr zuvor 152 kostenfreie Impulsberatungen durch. Diese führten zu 39 detaillierten PIUS-Beratungen (**P**roduktions**I**ntegrierter **U**mwelt**S**chutz) (2019: 38) mit erheblichen Einsparungen im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz.

Geschäftsbereich Arbeitsgemeinschaften mit leichtem Rückgang

Das RKW Hessen ist auch Fortbildungsanbieter von 15 Arbeitsgemeinschaften, die sich vor Corona fünf- bis sechsmal im Jahr zu Workshops in Tagungshotels oder Exkursionen zu interessanten Unternehmen trafen. Im ersten Lockdown musste das RKW Hessen alle Arbeitskreise von heute auf morgen auf digitale Formate umrüsten. Da das Online-Format für berufliche Weiterbildung nicht jedem Teilnehmenden liegt, hatte das RKW Hessen 2020 einen leichten Rückgang zu verzeichnen.

Fördergelder für 2021 werden erhöht

Auch im Jahr 2021 werden alle Beratungsförderprogramme über das RKW Hessen fortgesetzt. „Gerade Krisen zeigen, wie wichtig beratende Unterstützung ist“, schildert Geschäftsführer Sascha Gutzeit. „Das Hessische Wirtschaftsministerium in Wiesbaden wird die Fördergelder für 2021 daher insbesondere im Digitalisierungsbereich erhöhen und für 2022 verlängern. Wir können also gerade in dieser Phase weiter gemeinsam mit unserem großen Netzwerk an Beraterinnen und Beratern dem hessischen Mittelstand zur Seite stehen.“ Ein Highlight steht im Juni 2021 bevor: Hier begeht die bundesweite RKW-Organisation ihren 100-jährigen Geburtstag. Größere Feierlichkeiten werden jedoch wegen der Corona-Pandemie auf nächstes Jahr verschoben. ■

Zur RKW Hessen GmbH

Das Beratungs- und Weiterbildungsunternehmen RKW Hessen GmbH wird seit dem Jahr 2000 als 100%-ige Tochter des gemeinnützigen Vereins RKW Hessen e.V. von Unternehmen und Wirtschaftsorganisationen getragen. Es ist in der Tradition des seit 1921 bestehenden bundesweiten RKW-Netzes sozialpartnerschaftlich organisiert. Mit Bürostandorten in Kelsterbach und Kassel sind die 18 Mitarbeitenden als Beratungsstelle eng in die hessische Wirtschaftsförderung eingebunden. Die Aufgabe des RKW Hessen ist es, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Existenzgründerinnen/Existenzgründern qualifizierte Beratungsleistungen in allen Fragen der praktischen Unternehmensführung zu bieten – wo möglich mit Beratungsförderung durch öffentliche Mittel des Landes oder des Bundes. Hierfür stellen das hessische Wirtschaftsministerium und der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Fördermittel zur Verfügung. Das RKW Hessen organisiert die Abwicklung der Fördermittel für die Unternehmen sehr einfach und unbürokratisch. Dabei steht dem RKW Hessen ein Netzwerk von über 1.000 Expertinnen/Experten zur Seite, von denen 260 im Jahr 2020 eingesetzt wurden. Wesentliche Beratungsthemen sind Digitalisierung, Existenzgründung, Unternehmensentwicklung, Fachkräftesicherung, Design, Nachfolge sowie Material- und Ressourceneffizienz. Im Rahmen der Hessischen Initiative für Energieberatung im Mittelstand (HIEM) unterstützt das RKW Hessen zudem KMU dabei, in ihren Betrieben Energiesparpotenziale aufzudecken und zu heben. Jährlich profitieren nach über 4.000 kostenfreien Erstgesprächen rund 1.100 Gründerinnen/Gründer und KMU von der Beratung über das RKW Hessen. Im Weiterbildungsbereich nehmen über 350 Fach- und Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen an 15 Arbeitsgemeinschaften teil. Sie profitieren von Know-how-Transfer und Erfahrungsaustausch. Nicht zuletzt erschließt das RKW Hessen in praxisnahen Projekten, Workshops sowie Informationsveranstaltungen neue Potenziale für KMU.

Weitere Informationen unter www.rkw-hessen.de



IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR DIE PRESSE

Andrea Herale

Projektleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
RKW Hessen GmbH
Kleiner Kornweg 26-28
65451 Kelsterbach
Tel.: 0 61 96 97 02 -22
Mail: a.herale@rkw-hessen.de